

Suffizienz-Netzwerk für den Großraum Braunschweig

Auftaktveranstaltung

MASTERPLAN
100% KLIMA
SCHUTZ

The logo consists of the text 'MASTERPLAN 100% KLIMA SCHUTZ' stacked vertically. To the right of the text is a graphic element: a blue square containing a white globe, which is partially overlaid by a yellow horizontal bar. Below this graphic is a solid black square.

Agenda

1. Begrüßung
2. Vorstellung eines möglichen Netzwerkaufbaus
3. Kurzvorstellung ausgewählter Projekte
4. World Café
5. Abschlussrunde und Diskussion
6. Zusammenfassung und Ausblick

2. Vorstellung eines möglichen Netzwerkaufbaus

Dr. Saskia Hebert | subsolar* architektur & stadtforschung

SUNIVERSUM: subsolar* architektur & stadtforschung
Suffizienznetzwerk für das Masterplangebiet, Präsentation des Konzepts 28.11.2018

SUFFIZIENZNETZWERK

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES MASTERPLANS 100% KLIMASCHUTZ
IM REGIONALVERBAND GROSSRAUM BRAUNSCHWEIG

SUFFIZIENZ = VON LAT.
SUFFICERE (AUSREICHEN,
GENÜGEN)



SUFFIZIENZNETZWERK

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES MASTERPLANS 100% KLIMASCHUTZ
IM REGIONALVERBAND GROSSRAUM BRAUNSCHWEIG

„Suffizienz
steht in der Nachhaltigkeitsforschung, Umwelt- und Naturschutzpolitik für das Bemühen um einen möglichst geringen Rohstoff- und Energieverbrauch“

SUFFIZIENZNETZWERK

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES MASTERPLANS 100% KLIMASCHUTZ
IM REGIONALVERBAND GROSSRAUM BRAUNSCHWEIG



„Suffizienz steht in der Nachhaltigkeitsforschung, Umwelt- und Naturschutzpolitik für das Bemühen um einen möglichst geringen Rohstoff- und Energieverbrauch“

Wie sähe ein „Gutes Leben“ aus, das die planetaren Grenzen achtet – und damit inter- und intragenerationelle Gerechtigkeit für alle Menschen ermöglicht – jetzt und in Zukunft?

SUFFIZIENZNETZWERK

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES MASTERPLANS 100% KLIMASCHUTZ
IM REGIONALVERBAND GROSSRAUM BRAUNSCHWEIG

„Suffizienz steht in der Nachhaltigkeitsforschung, Umwelt- und Naturschutzpolitik für das Bemühen um einen möglichst geringen Rohstoff- und Energieverbrauch“

Wie sähe ein „Gutes Leben“ aus, das die planetaren Grenzen achtet – und damit inter- und intragenerationelle Gerechtigkeit für alle Menschen ermöglicht – jetzt und in Zukunft?

... und wer kann auf welche Weise dazu beitragen?

SUFFIZIENZNETZWERK

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES MASTERPLANS 100% KLIMASCHUTZ
IM REGIONALVERBAND GROSSRAUM BRAUNSCHWEIG

ZIVILGESELL-
SCHAFT

UNTERNEHMEN

VEREINE

KOMMUNEN

INITIATIVEN

SUFFIZIENZNETZWERK

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES MASTERPLANS 100% KLIMASCHUTZ
IM REGIONALVERBAND GROSSRAUM BRAUNSCHWEIG

ZIVILGESELL-
SCHAFT

UNTERNEHMEN

VEREINE

KOMMUNEN

INITIATIVEN

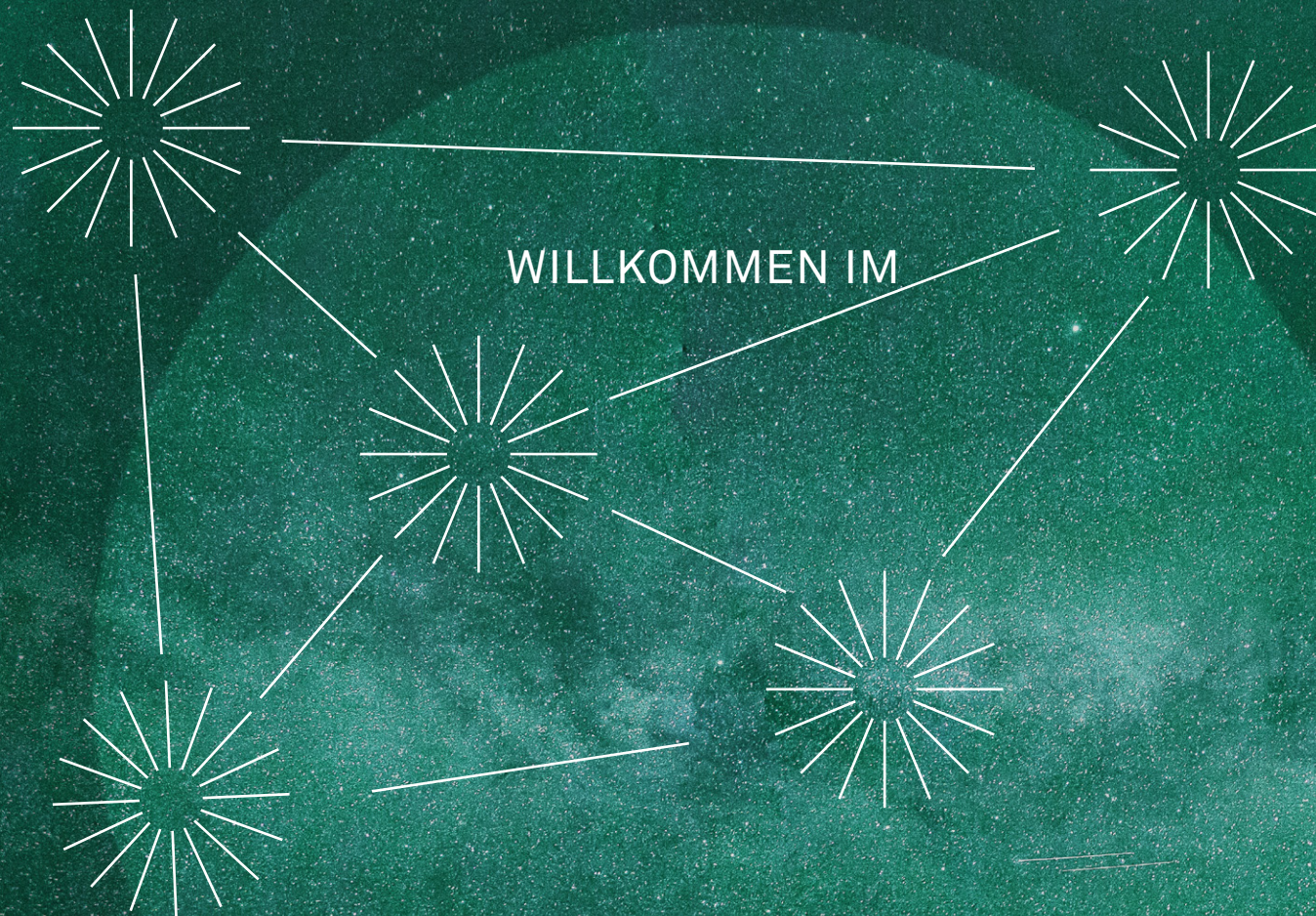
SUFFIZIENZNETZWERK

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES MASTERPLANS 100% KLIMASCHUTZ
IM REGIONALVERBAND GROSSRAUM BRAUNSCHWEIG



SUFFIZIENZNETZWERK

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES MASTERPLANS 100% KLIMASCHUTZ
IM REGIONALVERBAND GROSSRAUM BRAUNSCHWEIG



WILLKOMMEN IM

SUFFIZIENZNETZWERK

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES MASTERPLANS 100% KLIMASCHUTZ
IM REGIONALVERBAND GROSSRAUM BRAUNSCHWEIG

SUNIVERSUM: subsolar* architektur & stadtforschung
Suffizienznetzwerk für das Masterplangebiet, Präsentation des Konzepts 28.11.2018

SUNIVERSUM

SUFFIZIENZNETZWERK

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES MASTERPLANS 100% KLIMASCHUTZ
IM REGIONALVERBAND GROSSRAUM BRAUNSCHWEIG

NIEDERSACHSEN

SUNIVERSUM

SUFFIZIENZNETZWERK

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES MASTERPLANS 100% KLIMASCHUTZ
IM REGIONALVERBAND GROSSRAUM BRAUNSCHWEIG

ZIELE

1_Verbandsweites Netzwerk

Kartierung aller Akteure

2_ Gewinn statt Verzicht

„Mitmachwunsch“ durch Attraktivität des Angebots wecken

3_Geteiltes Wissen = doppeltes Wissen

gegenseitiges Lernen und Austausch unterstützen

4_“Gutes“ Wachstum fördern

Ausbau des Netzwerks und Werbung neuer Verbündeter

5_Netze vernetzen

Austausch zum Thema mit anderen Regionen / Plattformen

MEHRWERT FÜR TEILNEHMENDE

1_Neue Kontakte

2_ nützliche Informationen erhalten

3_gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit / Sichtbarkeit

4_gesellschaftspolitische Meinungsbildung

5_neue Strategien für Netzwerkziele erarbeiten

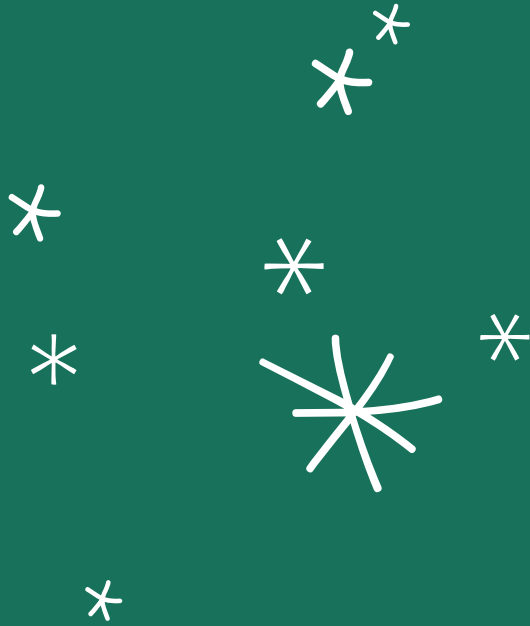
6_Mitstreiter*innen für konkrete Projekte finden

7_Erfahrungsaustausch und Wissensvermittlung

WAS IST DAS

SUNIVERSUM

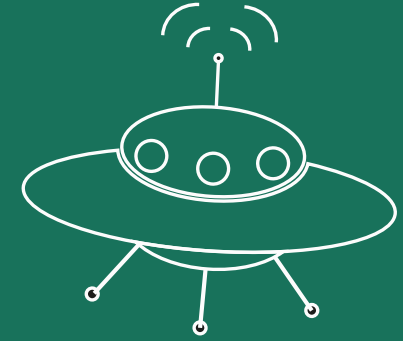
UND WORAUS BESTEHT ES?



STERNE =
AKTEUR*INNEN /
INITIATIVEN



STERNBILDER =
THEMATISCHE
VERBÜNDE



UFOS =
UNTERRICHTS-
FORMATE

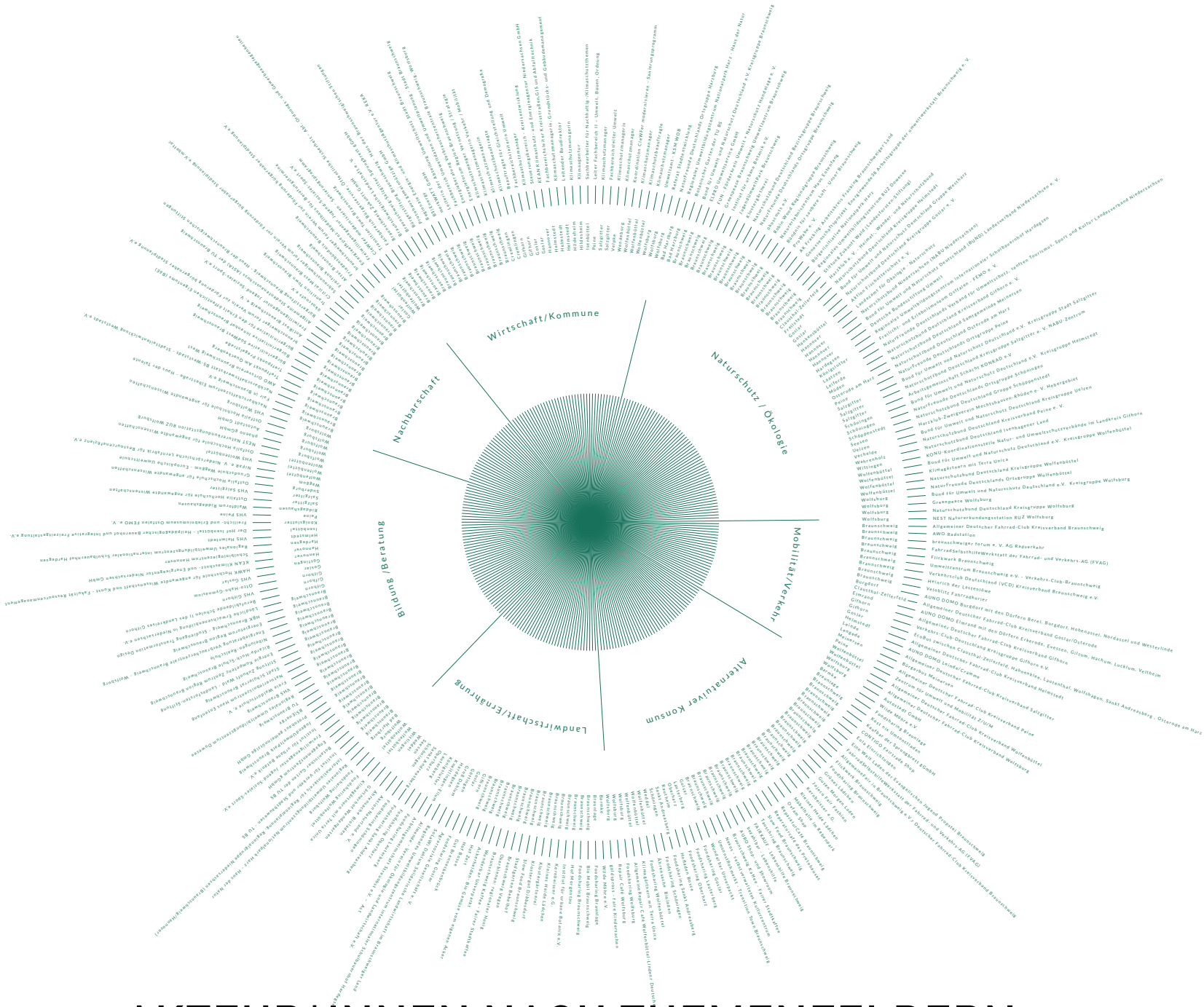
1. STERNE

AKTEUR*INNEN



AKTEUR*INNEN IM VERBANDSGEBIET

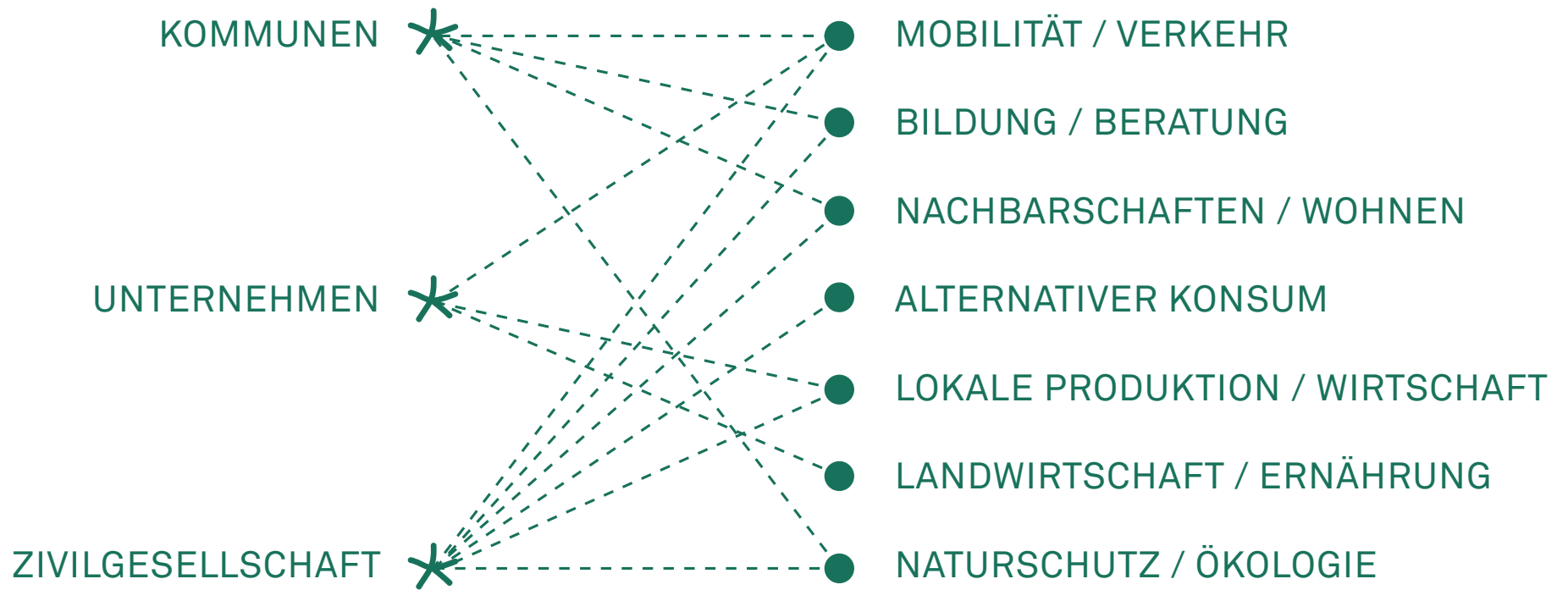
SUNIVERSUM: subsolar* architektur & stadtforschung
 Suffizienznetzwerk für das Masterplangebiet, Präsentation des Konzepts 28.11.2018



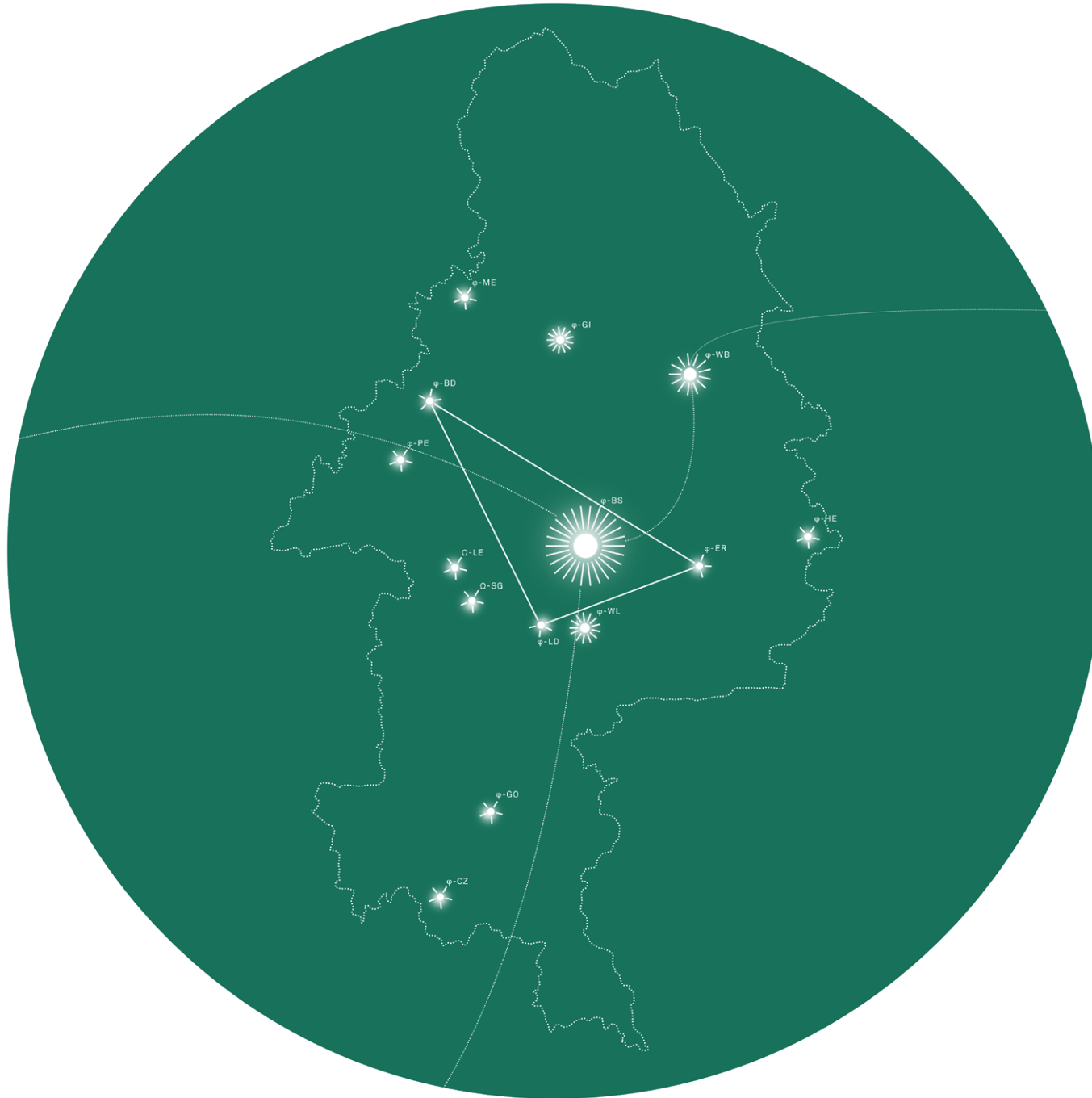
AKTEUR*INNEN NACH THEMENFELDERN

2. STERNBILDER

THEMATISCHE VERBÜNDE



PERSPEKTIVEN UND THEMENFELDER



STERNBILD MOBILITÄT

**DAUERHAFTE
„MOBILITÄT FÜR ALLE“
NACH DEM PRINZIP DES
„RESSOURCEN-SHARINGS“.**

WER:
MERKWATT MIT DÖRFERÜBERGREIFEN-
DER TRÄGERVEREIN ELM-MOBIL E.V.
(ELMO)

WO:
DREI DORFVERBÜNDE: BURGDORF, ELM-
RAND UND LEINDE/CRAMME

SEIT WANN:
DEZEMBER 2017

WAS:
UMFASSENDES RESSOURCENSCHONEN-
DES MOBILITÄTSSYSTEM IM LÄNDLICHEN
RAUM

WARUM:
GUTE MOBILITÄTSANGEBOTE SIND EIN
ENTSCHEIDENDER FAKTOR FÜR DIE LE-
BENSQUALITÄT UND DIE ZUKUNFTS-
FÄHIGKEIT VON DÖRFERN

WIE:
TEILFAHRZEUGE-SYSTEM, MITFAHRBÄNKE,
FAHRERPOOL, MOBILITÄTS-APP UND DIE
MITNAHME VON FAHRRÄDERN IM ÖPNV

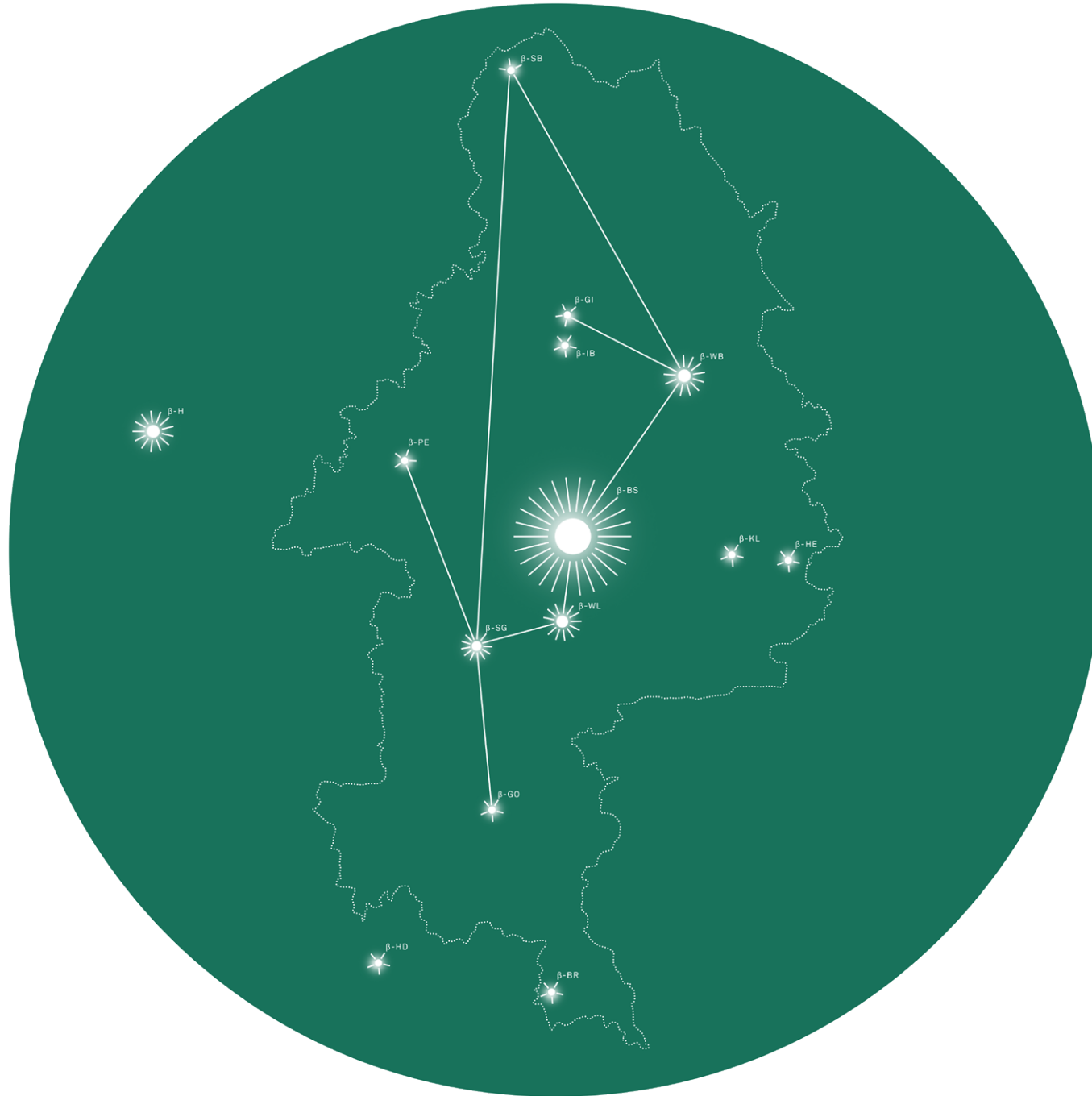
AUNO DOMO



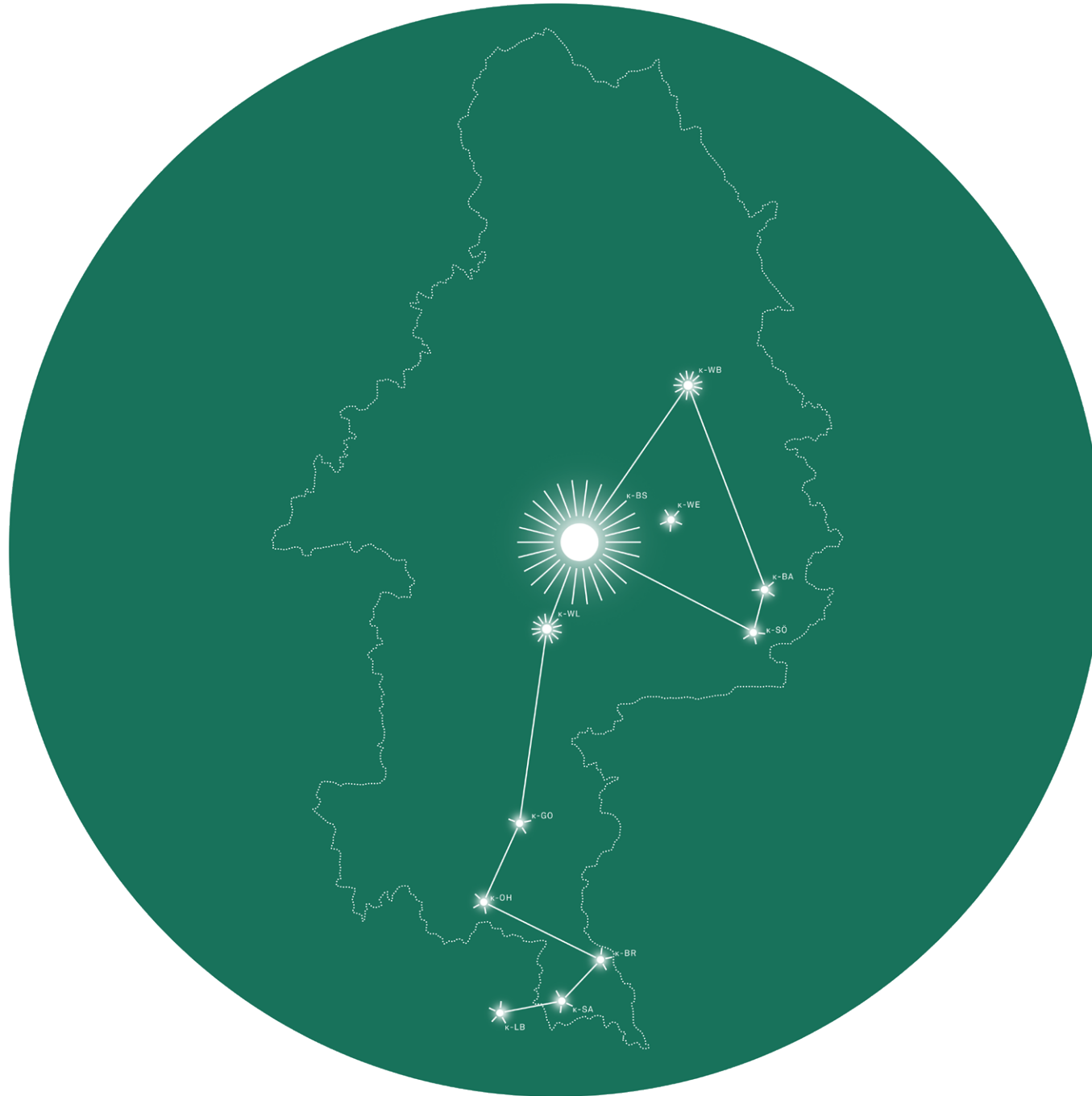
STERNBILD LOKALE WIRTSCHAFT / VERNETZUNG



STERNBILD ERNÄHRUNG / LANDWIRTSCHAFT



STERNBILD BILDUNG / BERATUNG



STERNBILD ALTERNATIVER KONSUM

**POSITIVE KOMMUNIKATION,
ANREGUNG ZU BEWUSSTEREM
KONSUM : TEILEN, TAUSCHEN,
REPARIEREN**

WER:
STADT BRAUNSCHWEIG, DIE VOLKSHOCH-
SCHULE BRAUNSCHWEIG GMBH UND
DIE REGIONALE ENERGIE- UND KLIMA-
SCHUTZAGENTUR REKA E.V. ZUSAMMEN
MIT VIELEN ANDEREN BRAUNSCHWEIGER
AKTIVEN

WO:
BRAUNSCHWEIG

SEIT WANN:
2017

WAS:
DIE KAMPAGNE SOLL ZEIGEN, DASS EIN
UMWELTFREUNDLICHER LEBENSSTIL
IN BRAUNSCHWEIG MÖGLICH IST UND
EINEN GROSSEN MEHRWERT BIETET

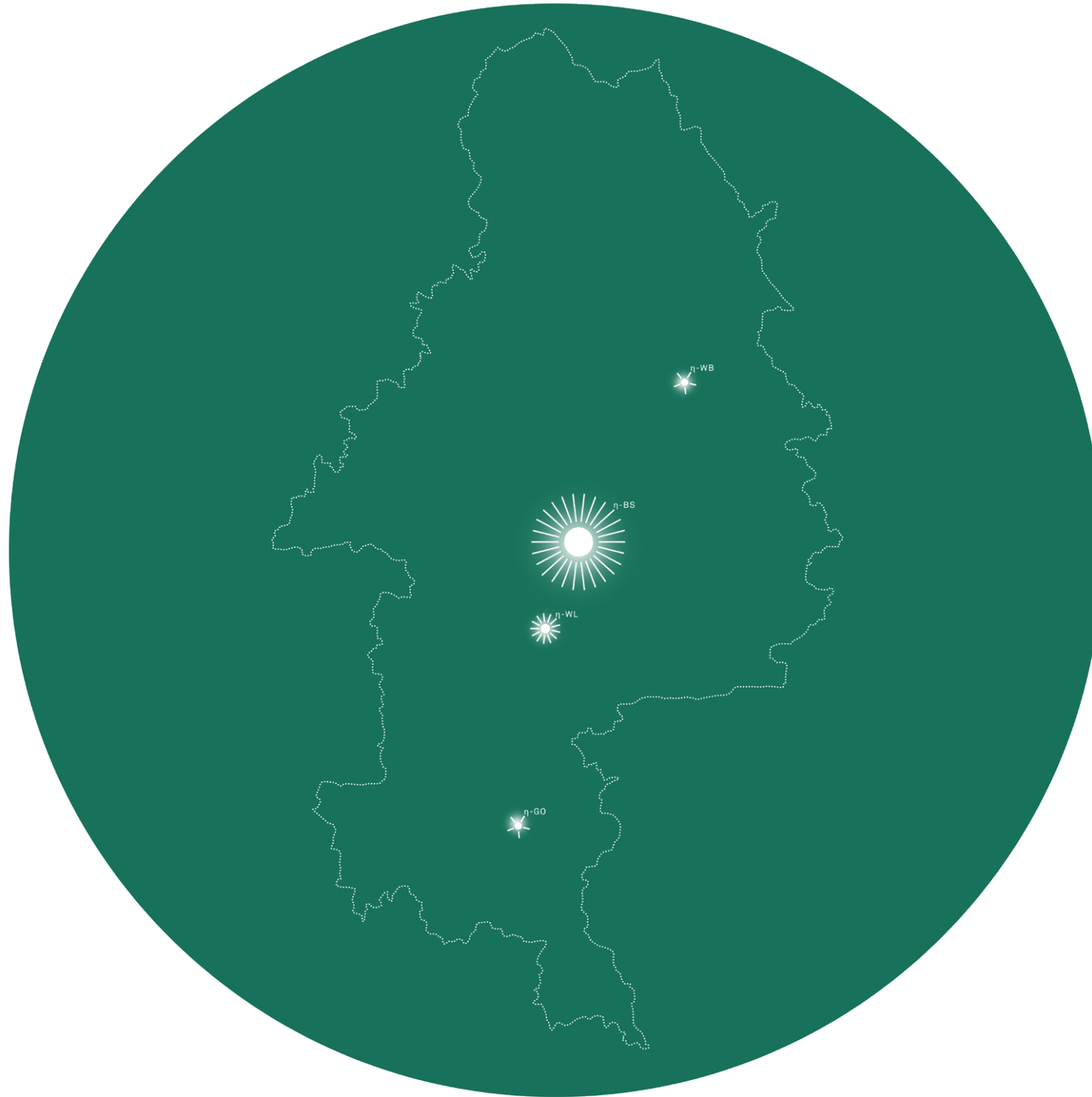
WARUM:
GEGEN EINEN UNKALKULIERBAREN KLI-
MAWANDEL UND ZUM ERHALT DER UM-
WELT FÜR DIE NACHWELT

WIE:
KONSUMGESPRÄCHE, DISKUSSIONEN,
WORKSHOPS (DESIGN THINKING, UPCY-
CLING, MÜLLVERMEIDUNG, ETC.)

MEHR<WENIGER

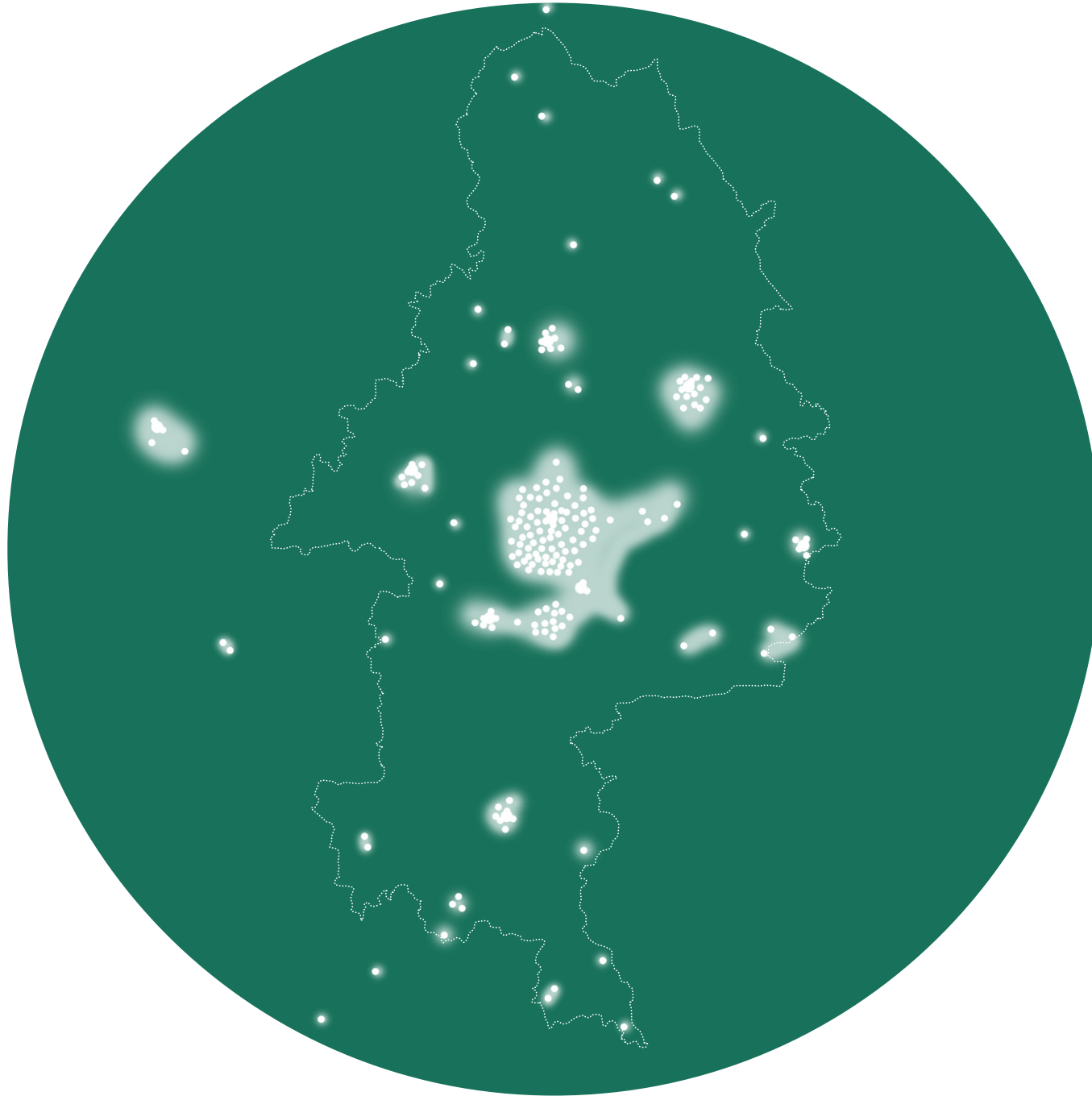


STERNBILD ÖKOLOGIE / NATURSCHUTZ



STERNBILD NACHBARSCHAFT / WOHNEN

SUNIVERSUM: subsolar* architektur & stadtforschung
Suffizienznetzwerk für das Masterplangebiet, Präsentation des Konzepts 28.11.2018



SUNIVERSUM: KOMPLETTE GALAXIS

3. UFOs

UNTERRICHTSFORMATE

ERFORDERLICHE INTEGRATIONSLEISTUNG DES NETZWERKS

VERSCHIEDENE PERSPEKTIVEN
LOKALE EXPERTISE
SPEZIALISIERTE KENNTNISSE
UNTERSCHIEDLICHE INTERESSEN
SYSTEMISCHE GRENZEN
FINANZIELLE INSTRUMENTE
ÖRTLICHE UNTERSCHIEDE
ÜBERTRAGBARKEIT
BERATUNG UND KOMMUNIKATION

**„NACHTMARKT“ FÜR
REGELMÄSSIGE TREFFEN
AUSTAUSCH UND
KOMMUNIKATION**

WER:

GEMEINNÜTZIGER VEREIN IN KOOPE-
RATION MIT DESIGNER*INNEN, KÜNST-
LER*INNEN, UNTERNEHMER*INNEN,
KAUFLEUTEN, BÜRGER*INNEN, KREIS-
VERWALTUNG UND WIRTSCHAFTSFÖRDE-
RUNG

WO:

HAMBURG - NACHTMARKT ST. PAULI

SEIT WANN:

2018

WAS:

ZENTRALE PLATTFORM FÜR NACHHAL-
TIGKEITSTHEMEN, WISSENSVERMITT-
LUNG, AUSTAUSCH, UND ANLEITUNG

WARUM:

DENKANSTÖSSE UND IMPULSE FÜR EIN
BEWUSSTERES LEBEN UND PRAKTISCHE
IMPULSE FÜR NACHHALTIGE ALLTAGS-
HANDLUNGEN ZU GEBEN

WIE:

WORKSHOPS UND DISKUSSIONEN ZU
WÖCHENTLICH WECHSELNDEN THEMEN-
BEREICHE, DISKUSSIONEN

GRÜNSCHNACK

**REGELMÄSSIGE DESIGNCAMPS,
DESIGN-BUILD-WORKSHOPS
AUSSTELLUNGEN,
„KULTURELLE LANDPARTIE“**

WER:

GEMEINNÜTZIGER VEREIN IN KOOPE-
RATION MIT DESIGNER*INNEN, KÜNST-
LER*INNEN, UNTERNEHMER*INNEN,
KAUFLEUTEN, BÜRGER*INNEN, KREIS-
VERWALTUNG UND WIRTSCHAFTSFÖRDE-
RUNG

WO:

LK LÜCHOW-DANNENBERG

SEIT WANN:

2012

WAS:

INITIIERUNG VON BEGEGNUNGEN
ZWISCHEN DESIGNHOCHSCHULEN UND
REGIONALER WIRTSCHAFT / INSTITUTIONEN

WARUM:

STÄRKUNG DER ATTRAKTIVITÄT DER
REGION FÜR NEUWENDLÄNDER*INNEN
UND RÜCKKEHRWILLIGE, KREATIVER UM-
GANG MIT DEMOGRAFISCHEN WANDEL

WIE:

WORKSHOPS UND STARTERCAMPS,
NETZWERKVERANSTALTUNGEN , CO-WOR-
KING, AUSSTELLUNGEN

GRÜNE WERKSATT

SUNIVERSUM: subsolar* architektur & stadtforschung
Suffizienznetzwerk für das Masterplangebiet, Präsentation des Konzepts 28.11.2018

**TEMPORÄRES FORUM
FÜR VORLESUNGEN, WORKSHOPS,
EXPERIMENTIERRÄUME
KOOPERATION MIT UNIVERSITÄTEN**

WER:
RAUMLABOR BERLIN INTERNATIONALEN
UNIVERSITÄTEN, KÜNSTLERN, LOKALE
EXPERTEN, ARCHITEKTINNEN, MUSIKER-
RINNEN UND TÄNZERN

WO:
BERLIN

SEIT WANN:
2018

WAS:
INNERSTÄDTISCHES OFFSHORE-LABOR
FÜR VISIONEN URBANER PRAXIS ALS EX-
PERIMENT ZUM GEMEINSAMEN LERNEN
UND VERNETZEN

WARUM:
NEUE UNTERRICHTSFORMEN AUSZU-
PROBIEREN, TRANSDISZIPLINÄRE TEAMS
UND UNTERSCHIEDLICHE POSITIONEN
ZUSAMMENRINGEN, UM DIE RICHTIGEN
FRAGEN AN DIE STADT ZU STELLEN.

WIE:
STUDIERENDE UND WISSENSCHAFTLE-
RINNEN BAUEN GEMEINSAM IHREN CAM-
PUS, ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

FLOATING UNIVERSITY

**INTEGRATION GEFLÜCHTETER
KULTURELLE BILDUNG
KURSE UND WORKSHOPS
AUSSTELLUNGEN UND EXPERIMENTE**

WER:
INITIATIVE DES LANDES NRW, DER STIF-
TUNG MERCATOR, DER STADT BOCHUM
UND DES SCHAUSPIELHAUSES BOCHUM

WO:
NORDRHEIN WESTFALEN

SEIT WANN:
DEZEMBER 2013

WAS:
PLATTFORM FÜR DIE ENTWICKLUNG,
DURCHFÜHRUNG UND BEGLEITUNG VON
PROJEKTEN UND PROZESSEN IN DEN
FELDERN FELDER INTERKULTUR, KUL-
TURELLE BILDUNG UND ZUKUNFT VON
STADTGESELLSCHAFT

WARUM:
WEITERENTWICKLUNG DER KULTUR-
UND BILDUNGSLANDSCHAFT - INSBE-
SONDERE IM UMGANG MIT DIVERSITÄT
UND VIELFALT - IN NRW

WIE:
DISKUSSIONEN, VORTRÄGE, AUSSTEL-
LUNGEN, MODELLHAFTE REALISATION
VON PRAXISPROJEKTEN, FORTBILDUNGEN

ZUKUNFTSAKADEMIE NRW

MÖGLICHE (VERANSTALTUNGS)FORMATE

MESSE / MARKT
DER MÖGLICHKEITEN

BÜRGER*INNENDIALOG /
GEMEINDEVERSAMMLUNG

KURSE /
WORKSHOPS

DESIGN CAMP
/ CHARRETTE

WEBFORUM /
BLOG

KONFERENZ / TAGUNG

WETTBEWERB /
SPIELE

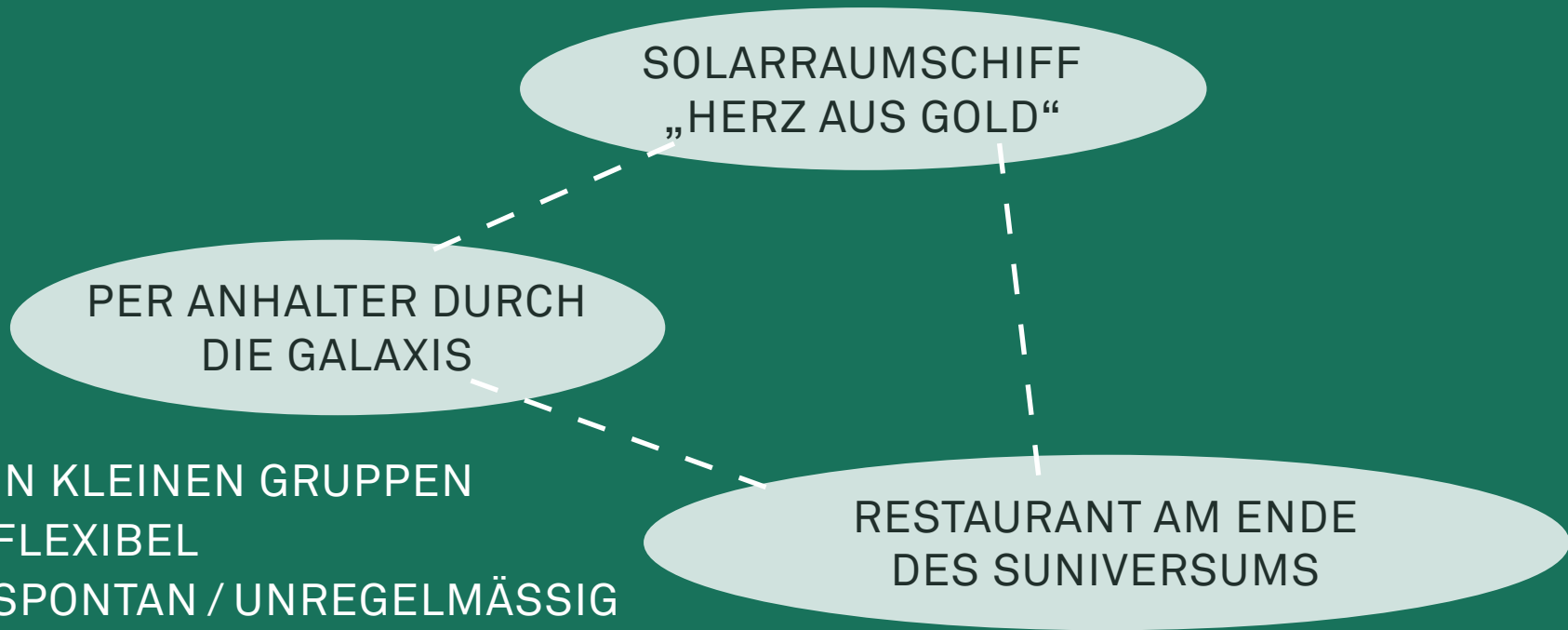
OPEN SPACE / EACH ONE
TEACH ONE

FOREN / GEMEINSAME
ESSENSZUBEREITUNG

BILDUNGSREISEN /
EXPEDITIONEN

BAR CAMP /
DEMO

THEMEN- ODER ORTSGEBUNDENE DISKUSSIONEN /
UNWAHRSCHEINLICHKEITSSZENARIEN



IN KLEINEN GRUPPEN
FLEXIBEL
SPONTAN / UNREGELMÄSSIG

GROSSE VERSAMMLUNGEN
ORTSGEBUNDEN
GEPLANT / WIEDERKEHREND

TISCH 1

WUNSCH PRODUKTION

WAS KANN / SOLL
DAS NETZWERK FÜR
UNS LEISTEN?

LISA KRÜGER
FELIX JACOB

TISCH 2

OPEN SUNIVERSITY

WIE KÖNNEN WIR VON
ANDEREN UND VON-
EINANDER LERNEN?

SASKIA HEBERT
FLORA MAMMANA

TISCH 3

MAKER SPACE

WIE KÖNNEN WIR
GEMEINSAM AKTIV
WERDEN?

SARAH BÄCKER
MONA HOFMANN

THANKS

FOR ALL THE FISH!

3. Kurzvorstellung ausgewählter Projekte

Suffizienz-Zentrum Braunschweig



Klimalokal Solschen



Mobiles Klima-Modellhaus



Unsere Region benötigt dringend Veränderungen bei Bus-Bahn und Bau von Radwegen. Mitfahrbänke sind über das Förderprogramm kurze Wege für den Klimaschutz beantragt.

Klimaschutznetzwerk Gifhorn

Hansen-Werke



**Transition Town
Braunschweig**

Einfach. Jetzt. Machen!

Mobile Mitmachküche

4. World Café

World Café

TISCH 1 WUNSCH- PRODUKTION

WAS KANN / SOLL
DAS NETZWERK
FÜR UNS LEISTEN?

LISA KRÜGER
FELIX JAKOB

TISCH 2 OPEN SUNIVERSITY

WIE KÖNNEN WIR
VON ANDEREN UND
VONEINANDER
LERNEN?

SASKIA HEBERT
FLORA MAMMANA

TISCH 3 MAKER SPACE

WIE KÖNNEN WIR
GEMEINSAM AKTIV
WERDEN?

SARAH BÄCKER
MONA HOFMANN

5. Abschlussrunde und Diskussion

6. Zusammenfassung und Ausblick

Vielen Dank für Ihr Interesse und Engagement –
und bis zum nächsten Mal!